

Trauer um Herrn AOR i.R. Jürgen Buzello (1936–2023)

Das Institut für Romanische Philologie trauert um sein langjähriges Mitglied, Herrn Jürgen Buzello, Akademischer Oberrat im Ruhestand, der am 15. März 2023 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Jürgen Buzello wurde am 15. Januar 1936 in Berlin geboren; später zog die Familie nach Lübeck, wo er 1956 das Abitur ablegte. Er nahm ein Studium der Romanistik und Germanistik auf, das ihn zuerst an die Universität Hamburg, dann nach Berlin an die Freie Universität, nach München an die Ludwig-Maximilians-Universität, nach Paris an die Sorbonne und schließlich wieder zurück nach München führte. Dort legte er 1963 das Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in Französisch als Zulassungsfach und in Deutsch ab; das Referendariat absolvierte er im unterfränkischen Städtchen Marktbreit im Landkreis Kitzingen. Nach dem 2. Staatsexamen unterrichtete er an Privatschulen und trat zum Sommersemester 1970 in München eine Assistentenstelle am damaligen „Romanischen Seminar“ bei Professor Hans Sckommodau an, der dort von 1961 bis 1971 als Nachfolger von Gerhard Rohlfs einen der zwei romanistischen Lehrstühle innehatte. Herr Buzello wurde zunehmend mit Verwaltungsaufgaben des Lehrstuhls und des Seminars betraut, bei deren Ausführung er sich als besonnener und zuverlässiger Mitarbeiter erwies. Bereits zum Wintersemester 1970/71 wurde er am alsbald umbenannten „Institut für Romanische Philologie“ zum Akademischen Rat befördert, und seine Stelle wurde fortan zur Gänze für die immer umfangreicheren Aufgaben der Institutsverwaltung umgewidmet. Dieses verantwortungsvolle Amt versah er bis zu seiner Pensionierung im Rang eines Akademischen Oberrats zum 31. März 2001. Während seiner Dienstzeit wirkte er sieben Jahre lang als Personalrat. Ein besonderes Anliegen waren ihm die Belange der Lektoren, der nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter, des akademischen Mittelbaus auf befristeten Stellen und der von Arbeitslosigkeit bedrohten Studierenden. Jürgen Buzello hinterlässt seine Frau Karin, Tochter Anja und Sohn Rainer mit ihren Ehegatten sowie fünf Enkelkinder. Die Beisetzung erfolgte am 25. Mai auf dem Friedhof Obermenzing im Familiengrab, wo bereits seine 1989 im Alter von fünf Jahren an Leukämie verstorbene Tochter Maria begraben liegt. Seinen Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.